

Naruto Shippuuden/Generation DX

Eine ganz neue Naruto Geschichte

Von Zockerseele_18

Kapitel 3: Kapitel 3 (Naruto als Teamleader, eine schrecklicher Fund)

Kapitel 3 (Naruto als Teamleader, eine schrecklicher Fund)

Naruto war immer noch überglücklich. Er ist ein Jo-nin, wie Kakashi. Er konnte es immer noch nicht fassen, nicht einmal Sakuras Worte nimmt er nicht war.

„Naruto, bitte beruhige dich und gib mir mal ne Antwort!“ Naruto war wieder in der Realität an gekommen und blickte verwundert in die Menge. „Was ist los?“ „Naruto, ich habe dich gefragt was das für ein Justu war mit dem du mich besiegt hast!“ sagte die rosahaarige mit genervter Stimme. „Äh, Jutsu?“ „Das wo ich in Ohnmacht gefallen bin.“

„Achso!!! Das ist so was wie ein Gen-justu. Ich zeige meinen Gegenüber das was in mir versiegelt ist. Der Fuchs. Und Naja, dann lässt Kyuubi mal den ein oder anderen Brüller raus.“ Alle, selbst Sasuke schaut nun entsetzt den Blondhaarigen. „Heißt das etwa du besitzt ein...“ „Nein, nein, Sasuke kein Kekkei Genkai. Schlicht und einfach ein normales Justu . Grinste Naruto. „DU nennst so ein Justu wo man den gefährlichsten Dämon überhaupt in dir sieht, in seine Augen starrt und benahe vor lauter Angst zusammenbricht, Normal?“ fragte Sakura entrüstet. Darauf entgegnet Naruto nur mit einen „Ähmm??“

„So, genug für heute. Wir sehen uns später wieder, muss los.“ Sagte der Hatake und verpuffte in einer Rauchwolke. Auch Sasuke schien gehen zu wollen.

„Hey Sasuke, wo willst du hin.“ rief Naruto seinen besten Freund hinterher.

„Ich gehe Anya besuchen.“ Anya, wer zur Hölle war denn das. Sasuke ist mit Sakura zusammen soviel wusste er aber warum dann diese Anya. Sakura merkte Narutos Unwissenheit und entschloss sich ihn aufzuklären.

„Das kannst ja nicht wissen. Vor drei Jahren haben Kakashi und Anko geheiratet. Und Ein Jahr später kam ihre Tochter Anya zu Welt.“ Naruto glaubte sich gerade verhöhrt zuhaben. Kakashi und die von der Chu-nin Prüfung. Was ist alles in seiner Abwesenheit denn passiert. „Ähm Sakura, kannst du mir einen Gefallen tun?“ Die Rosahaarige schaute verblüfft zu dem Fuchsninja. „Ich will mir eine neue Wohnung suchen und was Möbel und weiteres angeht könnte ich Hilfe von einer Expertin gebrauchen.“ „Klar doch, ich helfe dir gerne. Aber hast du genügen Geld für so einem Umzug?“ Naruto

grinste darauf faste in seinen Gepäckgürtel und holte seine Krötenbörse raus die schon fast am platzen ist. Sakura und Tsunade, die noch hier war und Sakuras Unterhaltung mitgehört hat fielen die Augen aus dem Kopf. Tsunade war die erste die aus dem Staunen rauskommt. „Naruto wo hast du all das viele Geld her?!“

„Jiraya und ich, waren mal in Kirigakure in einer Pension mit eigenem Kasino, Ruheräume, Poolsbads und HeiBerquelle, und da Jiraya mir fast das ganze Geld aus der Tasche gezogen hat musste ich mein Konto wieder Auffrischen. Da kam mir das Kasino wie gerufen. In Sekunden schnelle hatte ich ungefähr, das dreifache von meine Ursprüngliche Kapital.“ Sakura hatte immer noch große Augen von Narutos Geldbörse die so prall und dick war, das es zu befürchten gab die könnte gleich platzen.

3 Stunden später

Die ganze Shoppingtour hatte ganze 3.Stunde gedauert, eingeschlossen die Wohnungssuche und das schlimmste ist, das Naruto immer das schwerste, wie z. Bsp. Das neue Sofa tragen musste. Aber letztendlich hatten sie es geschafft. Die neue Wohnung ist wie gemütlicher als Narutos Alte. Ein federweiches Bett, eine schon vorhandenen Küche, ein Billiadtisch, ein Badezimmer mit Dusche, ein richtiger Arbeitstisch und eine Schöne Jutebox. So lässt Naruto es sich gefallen, jetzt kann es nur gut laufen. Wie sehr er sich da geirrt hat.

Am nächsten Tag

Kakashi, Sasuke und Sakura waren auf einer Mission und Naruto wusste nicht was er machen sollte, also entschließ er sich einfach nur zu Schlafen.

Naruto hatte die Beine auf dem Tisch hochgelegt und ist sofort eingeschlafen. Dabei bemerkte er nicht wie sich seine Tür langsam öffnet und jemand leise reinkam.

„NARUTO, WACH AUF!!“

Naruto fiel vor Schreck nach hinten samt Stuhl. Er blickte auf und erkannte Konohamaru. Sofort zog er seine Augen zu Schlitzen und eine Ader pulsierte an seiner Stirn. „Gibt...es....einen ...guten Grund....für ...deine Tat....K-O-N-O-H-A-MARUUUUU!!!!!!“ Und schon packte er ihn am Kragen und schüttelt ihn hin und her.

„Eine...Mission...für....dich.“ antwortet Konohamaru und hielt ihn einen Briefumschlag vor die Nase. Der Fuchsninja beruhigte sich langsam und öffnete den Brief.

„Hmm, es geht ins Land der Erde. Das könnte interessant werden.“ Sagte Naruto zog sich seine Jacke an und machte sich auf dem Weg zum Hokagebüro.

Dort angekommen wollte er gerade die Tür offnen, als er plötzlich Stimmen hörte.

„Welchen Jo-nin, haben sie uns denn ausgesucht, Sensei-Tsunade?“

„Warte es ab, Ino. Er wird gleich hier sein.“

„Es ist bestimmt Neji oder Shino.“

Naruto kannte die stimmen der zwei Personen die im Büro stehen. Er reckte sich kurz denn Hals, klopfte an warten auf ein leises „Herein“ und trat dann in den Raum ein.

„Guten morgen, die Damen.“ Sagte er im ruhigen Ton. Er hatte sich nicht geirrt. Es waren TenTen und Ino die er gehört hat. Ino fragte sofort los als sie Naruto sah.

„Sag mal, Naruto was willst du hier?“ „Genau das gleiche wie ihr. Auf Mission gehen.“

Ino begriff im Augenblick nichts doch dann schlug es ein. „Bist du etwa der Jo-nin der

uns begleitet.“ Ein nicken beantwortet die Frage. Ino wandte sich sofort an die Hokage. „Sensei-Tsunade, das kann doch nicht ihr Ernst sein. Jeden, aber nicht Naruto und seit wann ist die Pfeife ein Jo-nin.“ Naruto dachte sofort folgendes (Sie ist immer noch ganze die Alte. Oh, Gottverdammte) „Naruto ist seit gestern ein Jo-nin. In einen Schaukampf hat er Sakura besiegt. Ich habe es mit eigenen Augen gesehen. Seine Kampfstil, seine Justus und seine Vorgehensweise sagten alles aus. DU solltest Naruto nicht unterschätzen.“ Ino schaute noch mal zu Naruto und Tsunade hin und her bis sie dann den Kopf senkte. Sie gab sich geschlagen. Tsunade erklärte den drei Ninjas kurz die Mission. Sie sollen einen anderen Ninja in Iwagakure treffen der sich dort als Spion in einer Verbrecherbande geschlichen hat. In etwa einer Stunde trafen sie sich am Tor.

„Du bist also Jo-nin, Naruto. Du bist sicherlich sehr stark geworden.“ „Sehr sogar, TenTen.“ Naruto und TenTen unterhielten sich noch eine weile, bis Ino endlich ankam. Ino ging sofort auf Naruto zu und schaute ihn ernst in die Augen.

„Hör mal gut zu, Naruto ja. Sensei-Tsunade hat dich vielleicht zum Gruppenführer ernannt aber, solltest du mich in irgendeiner Art herum kommandieren oder irgendwelche Dummheiten machen. Erwarte nicht das ich dir dann den Arsch rette, verstanden.“ Naruto grinste auf Inos schlechter Drohung nur matt und uninteressiert. „Ich werde mir das merken.“ Sagte er nun. TenTen wusste das noch schwere Zeiten auf dieser Mission zukommt.

In einen Wald in Hi-no-Kuni

Kakashi und seine zwei Teammitglieder sprangen gerade von Ast zu Ast, bis sie sich dazu entschließen eine Pause zumachen. Sakura hatte sich an Sasuke gelehnt und schloss die Augen und genoss die friedliche Stille um sich herum. „Es ist so friedlich hier, nicht wahr Liebling.“ Fragte Sakura. „Ja.....hier herrscht wahrer Frieden.“ Antworten Sasuke und zog Sakura näher zu sich ran. Kakashi schaute denn beiden zu und lächelte leicht wie man es anhand seines freien Auge sehen konnte. (Wenn es nur ewig so sein könnte) dachte der Kopierninja in Gedanken. Er wünschte sich nichts sehnlicher als bei Anko und seiner Tochter Anya zusein.

Als sie gerade wieder los wollten, richtet Sasukes Blick in die Ferne des Waldes. Sakura und Kakashi folgten seinen Blick. Und dann rannte er los. „Sasuke, was ist los, warte.“ Rief Sakura ihn noch zu und folgte ihn zusammen mit Kakashi.

Sasuke rannte wie von der Tarantel gestochen. Er hat gerade ein Chakra gespürt, ein schwaches ,aber ein vertrautes und es wird immer schwächer. Mit seinen Sharingan konnte er es noch aufspüren, doch er musste sich beeilen. Er kam aus dem Wald raus und betritt eine Große Steppe. Doch der Anblick der sich da bot erschreckte ihn. Hier schein eine besonders große Bombe eingeschlagen zu haben. Jede mengen Krater und Furchen im Boden. Außerdem roch er Qualm. Bestimmt ein Kampf zwischen zwei Ninjas und einer konnte Feuerjustus. Sasuke ging langsam weiter bis er jemanden erkennen konnte der etwa 5 Meter vor ihn lag. Er musste wissen wer er war doch sein inner Instinkt warnte ihn vor irgendetwas. Er setzte einen Fuß vor dem anderen und blieb entsetzt stehen. Später haben es Sakura und Kakashi geschafft Sasuke einzuholen.

Auch sie waren entsetzt über denn Schaden den diese Steppe von sich getragen hat. Die Rosahaarige sah wie Sasuke da stand und auf irgendjemanden blickte.

„Sasuke, was ist los. Wer..?!“ sie schaute nach unten und ihre Augen wurden größer und sie hielt die Hände vor dem Mund. Jetzt kam Kakashi auch hinzu und obwohl fast sein gesamtes Gesicht verdeckt ist war das pure Entsetzen ihn ins Gesicht geschrieben. Der, der vor ihnen mit Blut, Dreck und halb zerflederten Kleidung lag war kein geringerer als.

„Itachi Uchiha!“

„Großer Bruder?!“

Na das ist doch was, spannender geht's doch nicht, oder.

So, jetzt breiten sich viele Fragen auf: „Wer hat Itachi so fertig gemacht.“ „Was wird Sasuke als nächstes machen.“

„Werden sich Naruto und Ino in der Mission vertragen? Oder sich die Köpfe einschlagen.“

Erfahren sie es im nächsten Kapitel und erfahren sie die dunkelsten Geheimnisse von den Uchihafamilie.

Seeya, das wars!

Eure Zockerseele_18